Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 123. Sonnabend, den 26. May 1832.

Sonntag, den 27. May 1832., predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags, Hr. Consistorial-Rath Pastor Bresler. Anfang um halb 9 Uhr. (die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags, Hr. Diaconus Alberti. Nachm. Hr. Archidiaconus Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewiecz. Nachm. Hr. Prediger Nitsch.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner. Anfang um 9 Uhr. (die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags, Hr. Archidiac. Dragheim. Nachmittags, Hr. Candidat Blech d. ä.

Dominikaner-Kirche. Vormittags, Hr. Prediger Romualdus Schenkin.

St. Catharinen. Vormittags, Hr. Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Diakonus Wemmer. Nachmittags, Hr. Archidiaconus Böck.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Grotzmann. Nachm. Hr. Prior Müller.

St. Elisabeth. Vormittags, Hr. Prediger Bößörmeny.

Carmeliter. Vorm. Hr. Prediger Slowinski. Nachm. Hr. Prediger Katke.

St. Bartholomäi. Vor- und Nachmittags, Hr. Pastor Fromm.

St. Petri u. Pauli. Vormittags, Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Prange. Anfang um halb 10 Uhr. Vormittags, Hr. Prediger Bößörmeny. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittags, Hr. Schuldirector Dr. Löschin. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmittags, Hr. Superintendent Chwalt.

St. Barbara. Vormittags, Hr. Candidat Zander. Nachmittags, Hr. Prediger Pobowski.

Heil. Geist. Vorm. Hr. Superintendent Dr. Linde.

St. Annen. Vorm. Hr. Prediger Mrongovius.

Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Steffen.
St. Salvator. Vormittags Hr. Prediger Bärreysen.
Kirche zu Altschottland. Hr. Commendarius Brill. Anfang um halb 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. May 1832.

Herr Major Graf von Röder nebst Gemahlin von Stargardt, Hr. Major v. Hanstein nebst Familie von Schmolzien, Hr. Kaufmann Tennstädt nebst Gemahlin von Warschau, log. im engl. Hause. Hr. Kaufmann Got'schewsky aus Marienburg. log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Lessing von Mewe und Nalęcz von Culm, log. im Hotel de Thorn.

Avertissements.

Die Berechtigung zur Erhebung der Brennmaterialiensteuer an den Landthören und zwar für jedes Thor einzeln, oder für alle zusammen, vom 1. August 1832 ab, bis zum 31. July 1833, soll in einem

den 28. May c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer anstehenden Licitations-Termin in Pacht ausgeboten werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 3. Mai 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die Erhebung der Fisch- und Reiserzinsen bei dem Dorfe Weichselmünde soll vom 1. Januar 1833 ab auf 6 Jahre, in einem

den 4. Juni c. 3 Uhr Nachmittags

im Schulzen-Amte zu Weichselmünde, vor dem Herrn Oeconomie-Commissarius Weickhmann anstehenden Licitations-Termin, an den Meistbietenden ausgeboten werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 27. April 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zur Verpachtung zweier Landstücke vor dem Olivaer-Thore, rechts der Chaussee von 5 Morgen 124 □Ruthen vom 1. Januar 1833 ab, auf 3 oder 6 Jahre, steht ein Termin

den 29. May c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer an, zu welchem Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 11. April 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zwei Landstücke auf der ersten Tafel des Freiheitslandes zu Bürgerwiesen von resp. 12¼ Morgen und 11 Morgen culm., sollen entweder im Ganzen oder

in kleinen Antheilen in einem den

5. Juny c. Vormittags 11 Uhr

in dem Ehoffschen Kruge am Sandwege durch den Oekonomie-Commissarius Herrn Weickhmann abzuhaltenden Licitations-Termin auf 4 Jahre von Lichtmeß d. J. ab, verpachtet werden.

Danzig, den 21. May 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zur Ueberlassung der Lieferung von 25 Schock Weidenfaschinen und 20 Schock Spickpfählen Behufs der Damm-Arbeiten an der neuen Radaune, steht ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 31. May c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Calculator Herrn Bauer an, woselbst auch die Lieferungs-Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 19. May 1832.

Die Bau-Deputation.

Die Erbauung einer Strecke von 236 Fuß Pfahl-Bohlwerk an der neuen Radaune zu Altschottland während der diesjährigen Schützzeit, soll an den Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 31. May c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Bauer an, woselbst auch die Entreprise-Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 19. May 1832.

Die Bau-Deputation.

Wegen Mangel an hinreichenden Geboten sehen wir uns veranlaßt, einen neuen Licitations-Termin zur weitern Verpachtung der großen Bleiche unter den Seugen auf

Dienstag, den 29. May, um 3 Uhr Nachmittags,

in unserm Conferenz-Locale anzusetzen, wozu wir cautionsfähige Liebhaber einladen.

Danzig, den 18. May 1832.

Die Vorsteher des Hospitals zu St. Jacob.

Focking. Hammer. Höpfner. Ladewig.

T o d e s f ä l l e.

Um 12 Uhr Mittags starb mein theures Weib, Jeanette geborne Foß, an der Lungensucht, als Folge einer feuchten Wohnung, in ihrem 36sten Lebensjahre. Der Königliche Premier-Lieutenant a. D. v. Bachenschwantz

Danzig, den 23. Mai 1832. genannt v. Schwanbach.

Das am 24. d. M. um 11 Uhr Abends nach einem fünftägigen Krankenlager an der Lungenentzündung erfolgte Ableben meines Gatten, des hiesigen Bür-

ger, Fleischer und Hofbesitzer zu Kriefkohl, Friedrich Heering in seinem 42sten Lebensjahre, beehre ich mich allen seinen Freunden und Bekannten hierdurch anzuzeigen. Die hinterbliebene Wittwe nebst zwei unmündigen Kindern.

A n z e i g e n.

Vom 21. bis 24. May 1832 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Jacoby & Co. a Bromberg. 2) Kumm a Fordon. 3) Zimmermann a Steinfluß. 4) v. Marwitz a Tuchlin. 5) Pagels a Neustadt.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Die monatliche Generalversammlung findet in der Ressource Concordia Mittwoch den 30. May Mittags 12½ Uhr statt. 1) Wahl, 2) Vorträge.

Die Comité.

Sonntag, den 27. May, wird im Fromm'schen Garten die Familie Fischer, welche sich durch einen vorzüglichen Violin-Vortrag, abwechselnd mit Gesang, in Begleitung mehrerer Instrumente auszeichnen, Ein resp. Publikum angenehm unterhalten.

Sonntag am 27. d. M. wird das Musikcorps des Hochl. 5. Infanterie-Regiments ein Concert in meinem Garten vor dem Olivaer-Thor geben, wozu ich ein geehrtes Publikum ganz ergebenst einlade. Entreé 2½ Sgr. Damen in Begleitung von Herren sind frei. M. Mielke.

Sonntag, den 27. May, Concert in Hochwasser.

Sonntag den 27. wird der Garten zu Heubude № 1. geöffnet. Mit dieser Anzeige verbinde ich die Bitte um gütigen Besuch. Lewerenz.

Im Garten-Locale der Ressource zur Geselligkeit wird die Familie Fischer aus Böhmen, bei günstiger Witterung am nächsten Dienstage den 29. May c. eine musikalische Abend-Unterhaltung geben, wozu hiemit ergebenst einladen

Die Vorsteher.

S e e b a d Z o p p o t.

Von heute ab sind die warmen Bäder eröffnet.

Dienstsuchenden Personen in allen Geschäfts-Branchen, sie mögen Namen haben wie sie wollen, verschaffe ich stets Engagement, und sehe desfalsigen Aufträgen entgegen. Ungnad in Berlin, Jüdenstraße № 7., Inhaber eines Commissions- Speditions- Handlungs- u. Verladungs-Geschäfts

Wer in den Mieths-Contract über die Belle-Etage des Hauses in der Breitgasse № 1133. nebst verschiedenen angenehmen Bequemlichkeiten, welcher Contract-Arrest bis Ostern 1833 währet, zu treten gesonnen wäre, beliebe sich bei dem jetzigen Miether der gedachten Wohnungen in dem angezeigten Hause zu melden.

Wenn Jemand außer dem Hause billig waschen zu lassen wünscht, so bittet man sich zu melden Reitergasse № 294.

Ein Logis von 3 Stuben nebst Küche, Holzgelaß und sonstigen Bequemlichkeiten wird in einer der Hauptstraßen der Rechtstadt zu Michaelis d. J. von ruhigen Bewohnern gesucht. Die Anzeige solcher Wohnung nebst Angabe des Miethszinses beliebe man unter der Addresse A. W. im Intelligenz-Comtoir abzugeben

Ein Frauenzimmer von gesetzten Jahren und sittlicher Führung, sucht ein Unterkommen als Wirthschafterin auf dem Lande oder in der Stadt, wobei auch die Aufsicht über Kinder verbunden sein kann. Nachricht Röpergasse № 378. zwei Treppen hoch.

Ein Bursche, der Lust hat die Malerkunst zu erlernen, melde sich beim Maler Carl Benj. Bethke. Johannisgasse № 1322,

Zur vollständigen und gründlichen Erlernung der Lithographie findet ein Lehrling in unserer lithographischen Anstalt unter vortheilhaften Bedingungen sofort Anstellung, und können darauf Reflectirende das Nähere täglich erfahren bei Seyffert & Co., Holzmarkt № 83.

Mit Verfertigung neuer Stellmacher-Arbeit und zur Reparatur alter empfiehlt sich dem resp. Publiko hierdurch gehorsamst Gottfried Theodor Bünsow. Petershagen № 168.

Ich wohne jetzt auf dem dritten Damm № 1614. dicht am Ober-Post-Amt. Müller, Gesindevermietherin.

Die Veränderung meiner bisherigen Wohnung nach der Scheibenrittergasse № 1254. verfehle ich nicht hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, und empfehle mich zugleich Ew. hochgeehrten Publiko, wie auch den resp. Herren Aerzten, die bei vorkommender Gelegenheit als chirurgischen Beistand mich zu berufen so geneigt sein möchten, nebst meinen geehrten Kunden in der Stadt und auf dem platten Lande, zum ferneren geneigten Wohlwollen ganz ergebenst.
J. J. Plath, Stadt-Chirurgus.

Meine Wohnungsveränderung von der Tischlergasse nach dem 4. Damm № 1539. mache ich hiedurch Einem hochgeehrten Publikum ergebenst bekannt, und bitte das mir bisher geschenkte Wohlwollen von meinen verehrten Kunden auch ferner gütigst zu Theil werden zu lassen mit dem Versprechen der reelsten und billigsten Bedienung. Der Töpfermeister Schwamberg.

Danzig, den 24. Mai 1832.

Der Wechselladen Gold und Silber-Einkäufe von A. L. Silber ist von heute ab Langenmarkt № 498. neben der Raths-Apotheke.

Einem hochverehrten Publiko empfehle ich mich bei meinem Etablissement, zum Ausmalen von Stuben, so wie zu allen sonstigen Malerarbeiten, unter Zusicherung guter und billiger Bedienung. Meine Wohnung ist Johannisgasse № 1322. der Johanniskirche gegenüber. Der Maler Carl Benj. Bethke.

Das Haus Poggenpfuhl № 208. mit einem Hintergebäude und Stall in der Katergasse, welche sich zu mehreren Gewerben sehr vortheilhaft eignet, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht hierüber in demselben Hause.

Der ehemalige du Bois- und späterhin Henningsche Garten in Pitzkendorf № 15. mit seinen schönen schattigen Parthien steht dem Publikum zum Eintritt offen, auch wird das Mitgebrachte daselbst angefertigt.

Ein Haus in gutem baulichen Zustande, gelegen auf dem Rambaum, bestehend aus einem Vorderhause und Seitengebäude, enthaltend vier Wohnungen nebst Böden und Keller, einem geräumigen Holzstalle, Garten und Hofplatz, mit dem Ausgang nach der Radaune, steht aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht erhält man Bootsmannsgasse № 1177.

Ein mir gänzlich unbekannter Mann versucht es, auf meinen Namen zu borgen, ich warne daher einen Jeden, sich dafür zu hüten, da ich solche Schulden nicht anerkennen werde, ich auch überhaupt alle meine Bedürfnisse baar bezahle.

Praust, den 19. Mai 1832. Susanne Buhrandt, Wittwe, Mühlen Besitzerin.

Daß unser **Commissions-Lager** der sogenannten ¼ breiten wirklichen **Oberländer Hausleinwand**

Hundegasse № 244.

aufs neue assortirt ist, und wir fortfahren werden zu den **bereits bekannten billigen Preisen** zu räumen, beehren wir uns den verehrten Hausfrauen hiemit ergebenst anzuzeigen. W. Kowalewski & Co.

Dienstag den 22. d. M. sind in der Frauengasse ein Paar Damenschuhe gefunden worden. In Empfang zu nehmen: an der Reitbahn № 33.

Unterrichts-Anzeige.

Da die seit 16 Jahren im Lehrfache erlangte Fertigkeit es mir möglich macht, mehrere Lehrgegenstände zu bevorstehen, und mein geräumiges Locale Johannisgasse № 1301. auch noch einige Schüler aufnehmen kann; besonders Mädchen, welche von den Knaben getrennt in einem andern Zimmer, außer dem wissenschaftlichen Unterricht, Unterweisung in allen möglichen Handarbeiten erhalten; so unternehme ich es hiemit mich allen resp. Eltern mit der Versicherung zu empfehlen, daß es stets mein Bestreben sein wird, Ihre zartesten Wünsche — ich bin ja

elbst Vater von 6 Kindern — zu erfüllen. Außer einem täglichen genauen Revisorium der Reinlichkeit des Körpers und der Kleidungsstücke, so wie sämmtlicher Lehrmittel, besteht der wöchentliche Unterricht Mittwochs und Sonnabends, Nachmittage nicht ausgenommen, in 2 Stunden Religion, 4 St. Schönschreiben, 4 St. Rechnen, 4 St. Lesen, 4 St. Zeichnen, 4 St. Deutsch, 2 St. Latein, 2 St. Französisch, 2 St. Erdkunde, 2 St. Geschichte, 2 St. Naturgeschichte und 2 St. Gesanglehre nebst Declamation ad libitum. Das monatliche Schulgeld für Schüler der 2ten Classe beträgt 16 Sgr., für die der ersten 20 bis 25 Sgr. Da ich auch Pensionairs beider Geschlechts aufnehme, so bemerke ich nur noch, daß Kinder unter 10 Jahren 60 Rthl. jährlich, die älteren jedoch 72 Rthl. zahlen. Durch dieses billige Honorar glaube ich den jetzigen Klagen über Geldmangel zu begegnen; da ich wohl weiß, wie schwer es manchen braven Eltern fällt, ihren Kindern nützliche Kenntnisse ertheilen zu lassen. Der Privatlehrer W. Könitzer.

Einem resp. Publikum zeige ich unterthänigst an, daß ich Unterricht ertheile in Nähen, Stricken und in der polnischen Sprache, Kindern vom 5ten Jahre ab, und bitte hiedurch geneigtest ihr Vertrauen mir zu schenken.

C. E. B. wohnhaft Eimermacherhof, große Gasse № 1719.

Auctionen.

Freitag, den 1. Juny d. J. soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause in der Häkergasse № 1523. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

4 goldne Ringe, 1 goldner Uhrschlüssel, 3 Paar vergoldete Ohrringe, 5 vergoldete Fingerringe, 2 silb. Schnupftabacksdosen, 3 silb. Eß- 1 dito Papplöffel, 3 silb. Taschenuhren, 1 Tischuhr, 1 lindnes Schreibesecretair, 1 Kleiderspind, 1 kleines Eckspind, 1 Spiegel im nußb. Rahm, 5 Stühle, 1 Nachtstuhl mit zinn. Untersatz, 1 meß. Kessel, 1 Theekessel, 2 Betträhme, 1 Deckbett, 1 Pfühl, 3 Kissen, 1 Pferdehaar-Matratze, 1 blau tuchner Ueberrock mit schwarzen Barannen gefüttert, 1 Nanquin-Hausrock mit dito, 1 blau tuchner Ueberrock, 1 Colmuck-Mantel, 1 grün boyner Ueberrock, 3 div. tuchne Leibröcke, 3 Paar div. Hosen, 1 Iltis-, 1 Bibermütze, 3 div. Mützen, 5 Westen, 1 roth seidner Regenschirm, 17 Hemden, einige Bett- Pfühl- und Kissenbezüge, Bettlaken, Servietten, Halstücher, Halbhemden, baumwollne und seidne Strümpfe, ferner

1 Opernkucker, 1 Mappe mit div. Bildern, 3 Dukatengewichte, 1 Parthie Bücher und Maculatur, 1 Schneiderscheere, 1 blecherner Weinheber, 1 dito Feuerspritze, 1 meß. Leuchter und Lichtscheere, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, blechern, irden und hölzern Haus- Tisch- und Küchengeräthe und nützliche Sachen mehr.

Montag, den 4. Juni d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause in der Häkergasse № 1452. öffentlich verkauft, und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 silb. vergoldete Halskette, 1 Leibpaß mit silb. Schloß, 1 versilb. Fischheber,

2 dito Zuckerzangen, 2 Wandspiegel, 1 Toilettspiegel, 1 nußb. Schreibebureau, 1 gebeizte, 1 gestr. Kommode, 1 nußb. Linnenspind, 1 gestr. Glasspind, 2 gestr. Klei- der- 1 dito Küchenspind, 1 gestr. Klapptisch, 1 lindner Waschtisch, 1 gestr. Ansatz- tisch, 6 geb. Stühle, 1 Nachtstuhl mit kupf. Untersatz, 2 Reisekasten mit eis. Be- schlag, 4 div. Kasten, 1 geb. Himmelbettgestell, 1 roth porz. Kaffee-Service mit 12 Paar Tassen, div. porz. Schmand- Kaffee- und Chocoladekannen, 1 weißer Thee- topf, 1 dito Spülschaale, 1 blauer Becher mit platt. Fuß, 3 Karaffinen, einige Gläser, 1 gläs. Gurkenfäßchen, 1 dito Spülschaale, 21 Schildereien unter Glas, 2 kupf. Kessel, 3 dito Theekessel, 1 dito Milchsieb, 1 dito Kasserolle, 1 dito Koh- lenpfanne, 1 dito Topf, 1 metallnes Pfundgewicht, 4 mess. Kessel, 1 dito Kuchen- pfanne, 4 dito Leuchter, 2 dito Lichtscheeren, 2 dito Spucknäpfe, 1 dito Kaffeema- schiene, 1 dito Kaffeekanne, 1 dito Mörser, 2 dito Waagschaalen, 10 dito Ge- wichte, 1 dito Handlaterne, 1 eis. Plätt- 1 dito Preßeisen, 3 zinn. Schüsseln, 8 dito Teller, 1 dito Theetopf, 2 lak. Theebretter, 1 roth seidner Damenpelz mit Zobel- besatz, 1 schwarz tuchner Damenrock, 2 schwarz seidne Damenmäntel, 3 dito seidne Ueberröcke, 4 bunt kattune dito, seidne, kattune und weiße Kleider, gefütterte Pohl- röcke, div. Umschlagtücher, 1 blau tuchner Mannsüberrock, mehrere Frauenhemden, Bett- u. Kissenbezüge, Bettlaken, Bett- und Fenstergardinen, Tischtücher, Serviet- ten, Handtücher, Schnupftücher, div. Schürzen, Strümpfe und Halstücher, 1 Rest rother Triep, 1 roth seidne Decke, 3 div. seidne Regenschirme, 2 dito Sonnen- schirme, 1 ital. Strohhut, 3 div. Damenhüte, 3 Netthauben, so wie auch sonst noch mancherlei nützliche Sachen mehr.

Sonnabend, den 26. Mai 1832, Nachmittags präcise 2 Uhr, soll auf frei- williges Verlangen im Raum des Speichers, genannt **der feurige Wagen,** von der grünen Brücke kommend links an der Mottlau gelegen, folgende Sachen öffentlich verkauft, und dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Cou- rant zugeschlagen werden:

4 Scheffel-Maaße, 8 Streichhölzer, 2 Wasserfässer mit eisernen Reifen, 1 Oxhoft, 1 Klapptisch, 2 Stühle, 2 Laternen, 2 kupferne Kessel, 1 Trompete, 40 Wurfschaufeln, 5 Mulden, circa 58 wollne Decken, 52 Kopfkissen-Bezüge, 8 Waa- gebalken nebst Schaalen, 6 eis. Gewichte à 110 ℔, 12 dito à 55 ℔, 1 dito à 20 ℔, 4 dito à 10 ℔, 3 dito à 8 ℔, 1 dito à 7 ℔, 1 dito à 6 Pfund, 2 dito à 5 ℔, 3 dito à 4 ℔, 6 dito à 3 ℔, 4 dito à 2 ℔, 6 dito à 1 ℔, 2 Einsatzge- wichte, 269 brauchbare Säcke und eine Parthie alte zerrissene Säcke.

Montag, den 4. Juny 1832. Vormittags um 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen des Herrn Fischer zu Altschottland unter der Servis № 68. durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden in Preuß. Courant verkauft werden;

50 große fette Mastschweine.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 123. Sonnabend den 26. May 1832.

Montag, den 28. May d. J. soll im Auctions-Locale Jopengasse № 745. auf Verfügung eines Königl. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts, Eines Königl. Gerichts-Amts, so wie auf freiwilliges Verlangen öffentlich verkauft, und dem Meistbietenden, gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant, zugeschlagen werden:

1 Tuchnadel mit einem Brillant, 1 goldner Ring, 2 Haarringe, 8 silb. Eß-, 6 dito Thee-, 1 dito Vorlegelöffel, 1 silb. vergoldeter Becher, 2 silb. Zuckerkörbe, 1 dito Zuckerzange, 2 goldne Repetiruhren, 1 goldne Damenuhr mit Perlen besetzt, 1 Schnur ächte Perlen, 8 silb. Taschenuhren, 1 Reiseuhr im mah. Gestell, 2 24 Stunden gehende Stubenuhren, 1 Stutzuhr, 1 Fortepiano, 2 große Pfeilerspiegel, 4 Spiegel im mah. Rahm, 1 Toilettspiegel, 1 mah. Schreibesecretair, 1 dito von Lindenholz, 1 mah. Kommode mit alabasternen Säulen, 2 mah. Kommoden, 3 pol. dito, 1 gestr. Schreibekommode, 5 mah. Spieltische, gestr. Klapp-, Schenk-, Thee-, Ansetz- und Küchentische, 1 Zähltisch, 1 eichnes Kleiderspind, gestr. Kleider- und Linnenspinde, 2 Glasspinde, 2 birken pol. Sopha mit Pferdehaartuch, 17 Stühle mit dito, 24 birken pol. Rohrstühle, 1 pol. Sopha mit blauem Kattun, 9 dergl. Stühle, 1 Sopha mit blauem Stuff, 1 dito mit roth Bombasinbezug, 1 dito mit schwarzem Moir, 6 dergl. Stühle, 1 Sopha mit gelbem Bezug, 3 Stühle und 2 Sessel mit dito, mehrere Stühle mit Kattun und Triep bezogenen Einlegekissen, verschiedene Bettgestelle, 1 fichtne Schlafkommode, mehrere Betten, Pfühle und Kissen, 1 Pferdehaarmatratze, 1 Tisch-Service von Sanitäts-Porzellan, fay. Schüsseln, Teller, Terrinen, Kannen, porzell. Tassen, geschliffene und ord. Wein-, Bier-, Punsch- und Liqueurgläser, Karaffinen, 1 kristallne Salatschüssel, 1 dito Theedose, 1 dito Zuckerdose, 11 dito Teller, 2 kupf. Schmoorgrapen, 1 dito Topf, 4 dito Kasserollen, 3 dito Theekessel, 2 dito Mörser, 6 div. Kessel, 6 mess. dito, 3 dito Kaffee- und Theemaschinen, 6 dito Spucknäpfe, 1 dito Wasserkelle, 4 eiserne Grapen, 1 dito Tortenpfanne, 30 zinn. Bierkannen, 1 dito Stechbecken, 1 dito Nachtgeschirr, 1 dito Bratenschüssel, 4 dito Brandweinmaaße, lakirte Theebretter, Bouteillen-Gläser und Lichtscheeruntersätze, 2 pol. Salzfässer mit blauen gläserlakirten Brodkörben, div. Messer und Gabel, 1 Pletteisen, 1 weißer Atlasmantel mit Kaninen, 1 schwarzer dito mit Bäuchenfutter, 1 schwarz stuffner Rock mit Seide gefüttert, 1 schwarz seidnes Kleid, 1 roth stuffnes dito, verschiedene kattune und weiße Kleider, 1 Iltisfutter zu einem Herrenpelz mit Marderkragen und Vorstoß, eine ganz neue Montirung für einen Freiwilligen, blau und schwarz tuchne Leibröcke, tuchne Ueberröcke, div. Westen und Hosen, 2 blaue tuchne Mäntel, 1 blau boyner dito, mehrere Paar Stiefel und Schuhe, Manns- und Frauenhemde, Oberhemde, Halbhemde, gezogene Tischtücher, Servietten, Handtücher, Schürzen, Bett- und Fenstergardinen, Bett- und Kissenbezüge, Frauen- und Mannsstrümpfe, ferner:

2 kristallne Blumenvasen mit Blumen, 3 große gläserne Kronen, 1 gläserne gemalte Lampe, 4 Alabaster-Leuchter, 8 große Kupferstiche größtentheils Scenen aus dem 7jährigen Kriege und mehrere Schildereien, 1 Urne mit Blumen unter Glas, 1 große hängende Hauslaterne, 1 eis. Geldkasten, 1 Waffeleisen, 1 blecherne Gießkanne, 2 Violinen im Kasten, 1 Bratsche, 2 Dosen mit Perlmutter-Whistmarken, 1 Opernkucker, 1 Todtenkopf von Gips, 1 Markise, 1 Kasten mit Eisen beschlagen, 2 halbe Centner von Metall, 1 Schneiderschild, 1 Bügeleisen, einige Päckchen div. Knöpfe, 1 Parthie Blumentöpfe, 1 Astrallampe, 1 roth seidener Regenschirm, 1 Tallas-Winde, 2 Kartoffelhacken, 1 Pistole, 1 Gewehr, 2 Degen, 2 Säbel, 1 Muskete und Gabel, 1 Büchse, 1 Krucke mit Baumöl, 1 dito mit Terpentinöl, 40 Päckchen Taback, 1 steh. Bratenwender mit Zubehör, 1 eis. Waagebalken mit hölz. Schaalen, 2 geb. Akten-Repositoria, 1 Elendshaut, 4 große eis. Fensterladen, 3 dito Kellerthüren, 1 Thermometer, 1 Hornpresse, 22 eis. Platten, 1 Schraubestock, verschiedenes Kammmacherwerkzeug, einiges Sattlerhandwerkzeug, 1 Parthie alte Fenster, 2 Staffeleien, 1 Malerkasten mit Farben, mehrere Hobel, Sägen, Beile und Winkeleisen, 3 Pferdegeschirre, 1 Gartensäge, und sonst noch mancherlei eisern, messingen, kupfern, blechern, hölzern und irden Haus-, Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr. So wie auch ein großes neues Schenkspind und 20 Klunkerflaschen.

Mittwoch, den 30. May c. Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Milinowski und Kottenburg im untern Lokale der Ressource Concordia auf dem Langenmarkt durch öffentliche Auction verkaufen:

Ein Parthiechen neue doppelte Georginen-Knollen von der vorzüglichsten Qualität und den schönsten Farben,

welche so eben von Harlemm hier angekommen sind.

Pferde-Auction.

Gemäß der Verfügung des Königl. Kriegsministeriums, sollen auf
den 29. dieses, als Dienstags, und
den 30. darauf, als Mittwochs,
Vormittags um 9 Uhr des Morgens, 67 überzählige noch sehr brauchbare Pferde des ersten Leib-Husaren Regiments öffentlich gegen gleich baare Bezahlung vor der Königsberger Herberge auf Langgarten verkauft werden, wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

v. Canitz,
Danzig, den 23. Mai 1832. Obrist und Regiments-Commandeur.

Vermiethungen.

Heil. Geistgasse № 938. nahe dem Thore sind zwei Stuben, auch können sie vereinzelt werden, mit Beköstigung und Aufwartung an einzelne Herren zu vermiethen.

Eingetretener Umstände wegen ist die Putzbude, Langebrücke № 40. zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Wollwebergasse № 1988. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Das ehemalige Goullonsche Haus in Langefuhr ist im Ganzen oder auch theilweise zu vermiethen, und das Nähere Hundegasse № 274. des Morgens von 8 bis 10 Uhr zu erfragen.

Vor dem hohen Thor № 471. ist eine Ober-Gelegenheit nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

In dem neu ausgebautem Hause Pfefferstadt № 122. sind 3 neu dekorirte Zimmer, nebst Küche, 2 Keller, und Hofplatz zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Nähere Nachricht Kumstgasse № 1071.

Schmiedegasse № 92. sind 2 decorirte Zimmer nebst Schlafkabinet an einzelne Herren vom Militair oder Civil gleich zu vermiethen.

Holzmarkt und Töpfergassen-Ecke № 15. ist ein Zimmer mit der Aussicht nach dem Markt, mit Möbeln an einzelne Personen zu vermiethen.

Einige Zimmer, sowohl für einzelne Herren, als auch mit allen nöthigen Bequemlichkeiten für eine Familie geeignet, so wie auch ein ganzes Haus mit 6 Zimmern Hundegasse № 249. ist sogleich zu vermiethen. Näheres daselbst und Pfefferstadt № 111.

Kleine Hosennähergasse № 866. sind Stuben mit der Aussicht nach der Langenbrücke mit Meubeln an Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Ein Haus in der Rechtstadt mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Hofplatz, Boden und Kammern, ist zu Michaeli zu vermiethen. Ferner, eine Wohnung in der Rechtstadt mit 2 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Boden und eigner Thüre ist sogleich, oder zu Michaeli an anständige ruhige Bewohner zu vermiethen. Nähere Nachricht beim Geschäfts-Commissionair Kalowski in der Hundegasse № 242.

Heil. Geist- und Schirrmachergassen-Ecke № 753. sind 2 Zimmer nebst Küche, Kammer und Holzgelaß zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Reitergasse № 369. ist eine Schmiede nebst Wohnung zu vermiethen und gleich zu beziehen. Die nähern Bedingungen erfährt man gleich um die Ecke, ersten Steindamm № 371.

Der Speicher „der Steinbär" in der Thurmgasse ist zu vermiethen, sowohl im Ganzen, als auch die sehr trockenen Unterräume, die sich vorzüglich zur Aufbewahrung von Waaren eignen, allein. Näheres Langenmarkt № 499.

Heil. Geistgasse № 782. ist eine meublirte Stube an einzelne Personen zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Ein neuerbautes massives Wohnhaus nebst Wagenremise, Stall und Gartenanlage in Oliva auf dem Auswege nach Pelonken, wovon die Untergelegenheit aus einem Entré, 4 Stuben, 1 Speisekammer, Küche und Keller, die obere aus 1 Hausflur, 2 Stuben, Küche, mehreren Kammern besteht, ist für den Sommer zu vermiethen. Das Nähere erfährt man an Ort und Stelle.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Ein neu verfertigtes klavierförmiges Fortepiano von Birkenmaser und 6 Oktaven steht billig zu verkaufen Johannisgasse № 1295. bei B. Hübner.

Der beliebte holl. Kanaster-Taback ist jetzt wieder zu haben bei L. Groos, Hundegasse № 274.

Bootsmannsgasse № 1171. sind große und kleine geräucherte Lachse zu haben.

Die Gewürz- und Material-Handlung, ersten Steindamm № 371. empfiehlt sich mit feinstes Holl. Blausel nur allein hier zu haben, feinste pommersche Stärke, schöne marmorirte weiße und desgleichen grüne Seife nebst andern Artikeln, alles zu billigen Preisen.

Es sollen circa 300 Klafter trocknes Kiefern Kloben-Holz in dem Adl. Revier Czechlau, Preuß. Stargardter Landraths-Kreis, gegen baare Bezahlung, in beliebigen Quantitäten verkauft werden. Zu diesem Zweck ist ein Termin auf den **15. Juny d. J.** bestimmt, an welchem Tage Kauflustige sich gefälligst um 10 Uhr Vormittags im Hofe zu Czechlau einfinden wollen.

Spengawsken bei Preuß. Stargadt, den 14. May 1832.

Im Auftrage L. Naumann, Rechnungsführer.

Die so schnell vergriffenen **Herren-Hüte haut et bas** in feinster und dauerhaftester Beschaffenheit von 1 Rthl. 10 Sgr. bis 2 Rthl. 15 Sgr. so auch Schneckenmützen mit Elasticität habe ich jetzt wieder eine bedeutende Auswahl erhalten.

A. M. Pick, Breitgasse № 1103.

Frisches Barclay-Porter-Bier offerirt zu billigen Preisen die Weinhandlung von Otto Fr Hohnbach, Jopengasse № 596.

Frisches Selterswasser wird billig verkauft Heil. Geistgasse № 957.

Der beliebte holl. Börsenknastertaback ist nun wieder in verschiedenen Nummern vorräthig. Heil. Geistgasse № 957.

Ganz billige **ächt blauschwarze** Seidenzeuge, couleurte Gros de Naple Moiré, billige Crepp- und Flortücher gingen so eben ein bei

F. L. Fischel, Langgasse № 410.

Mit frischem Selterswasser die Krucke 8 Sgr., bei 12 Krucken à 7½ Sgr. und geräucherten Gänsebrüsten à 8 Sgr. empfiehlt sich Jantzen, Gerbergasse.

So eben sind mir direkte von Schlesien die schon früher erwarteten Artikel, als 6½ Viertel, 6 Viert., 5½ Viert., 5 Viert. breite Creas in allen №, weiße und couleurte schlesische Leinwand, letztere so wie schöner Kittei in allen Farben, ferner eine Auswahl feiner Tischtücher, Servietten und Handtücher geworden, die ich mit der Bitte um geneigten Zuspruch billigst offerire.

Danzig, den 25. May 1832. S. W. Panckratz,
1ten Damm № 1126.

Alaun in Fäßchen von 1 Ctnr. bis 2 Ctnr. Netto habe ich so eben in Niederlage erhalten, und offerire solchen Em. handelnden Publiko zu billigen Preisen. J. C. von Steen, Holzmarkt.

Verschiedene neue Waaren, als: extra feine elastische Hüte auf Filz, graue Castor und verschiedene andre Gattungen feiner, mittel und ordinairer Seiden-Hüte für Herren bestes Fabrikat, ferner ein großes Sortiment Pfeifenröhre mit und ohne Verzierungen in beliebigen Größen, ganze Aufsätze, Aufsteckspitzen, steife Mundstücke ꝛc. von August Büttner in Stettin, auch complette Pfeifen sehr guter Qualität von 12½ Sgr. bis 18 Sgr. pr. Stück, feine Berliner und andre Gattungen porcellaine Pfeifenköpfe mit und ohne Malerei, Abgüße ꝛc. eine reichhaltige Auswahl feiner Tassen mit Malerei, Devisen und Vergoldung von Berliner & Franz. Porcellain, so wie auch ganz vorzügliche Woodville & Ostindische Cigarren und andere Sachen mehr, erhielt und empfiehlt bestens J. Prina, Langgasse 372.

Gardienen-Stockverzierungen, Gardienenbügel und Rosetten, nebst allen Arten Bronce-Meubelverzierungen im neuesten Geschmack, elegante Rouleauxschieber, Feilen und Strohfeilen, Kaffeemühlen (vorzüglich schön), Springfedern, Scheeren und Federmesser, als auch Eisen- und Messingdrath in allen nur möglichen Sorten und zu bedeutend herabgesetzten Preisen gingen uns nebst mehreren andern Waaren dieser Tage seewärts ein, und empfehlen wir dieselben, so wie unser sortirtes Lager von **Spiegeln mit und ohne Rahmen** zu den nur billigsten Preisen.

J. G. Hallmann Wtwe. und Sohn,
Tobiasgasse № 1858.

Pecco-, Haysan-, Kugel- und Congo-Thee werden zu billigen Preisen verkauft Jopengasse № 737. bei Val. Gottl. Meyer.

Thorner weiße und Kugel-Seife ist fortwährend vorstädtschen Graben Poggenpfuhl-Ecke № 398. zu haben.

Frisches Barclay Brown Stout Porter in ganzen und halben Flaschen offeriren zu billigen Preisen P. J. Aycke & Co. Hundegasse № 354.

Englisch Fensterglas in Körben und Rauten von 10 bis 20 Zoll Höhe, 7 bis 15 Zoll Breite verkauft Meyer, Jopengasse № 737.

Vorzüglich schönen Portwein à 20 Sgr. pr. Bouteille wird fortwährend verkauft Poggenpfuhl № 236. bei C. H. Bulcke.

Aecht ostindischen gelben Stück-Nanquin 10 Ellen lang à 1 Rthl. 10 Sgr., nebst einer großen Auswahl weißer Flortücher, wie auch Levantin und Satin-Turque von beiden Seiten blauschwärz, erhielt M. D. Davidson.

Von den mit Beifall aufgenommenen Amsterdamer Kanaster-Tabacken und Cigarren habe ich eine neue Sendung erhalten, und sind nun wieder sämmtliche beliebte Sorten, erstere zu den Preisen von 10 Sgr. bis 1¼ Rthl. pr. ℔ bei mir zu haben. C. H. Bulcke, Poggenpfuhl № 236.

Bester finnischer Pech in halben und ganzen Tonnen ist Langgasse № 370. zu kaufen.

In der Breitgasse am Breitenthor № 1916. ist noch ein Vorrath von gutem werderschen Käse pr. ℔ 3 Sgr. und im Hundert das ℔ zu 2½ Sgr., so wie auch noch guter saurer Kumst nebst allen andern Victualien zu haben.

Strohgasse № 1877. im Stall auf dem Hofe, stehen 3 Reit- und Ziehpferde zu verkaufen. Der Preis ist daselbst zu erfahren.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Dienstag, den 5. Juni 1832, soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert, und dem Meistbietenden unter Vorbehalt einer 10tägigen Genehmigungs-Frist zugeschlagen werden:

das zum Dr. Dauterschen Nachlasse gehörige Grundstück am Ketterhagschen Thore sub Servis-№ 104. und № 7. des Hypothekenbuchs, bestehend in 1 massiven Wohnhause mit 4 Sälen, mehreren sehr logeablen Zimmern, diversen Kammern, Kellern, Boden und 2 Küchen, nebst 1 Hofraum mit laufendem Brunnenwasser, 1 Garten mit 1 Sommersalon, und 1 Pferdestalle und Wagenremise mit der Einfahrt von der Reitbahn.

Auf demselben haftet, außer einem Grundzinse von 16 Rthl. 3 Sgr. 6 Pf. jährlich, ein Capital von 2722 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf., welches nicht gekündigt ist. Wenn die Genehmigung in den Zuschlag erfolgt, soll sofort die Aufnahme des Kaufkontrakts, dessen Kosten der Käufer trägt, bewirkt und die Uebergabe des Grundstücks gleich-

zeitig vollzogen, auch von den Kaufgeldern ⅓ baar eingezahlt, und die andern ⅔ einem annehmbaren Käufer zur 1ten Hypothek und 5 pro Cent Zinsen, unter Mitverpfändung hinreichender Feuerversicherung, belassen werden.

Kauflustige haben ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termine näher nachzuweisen, insofern solche dem Auctionator nicht schon bekannt ist, und sich ebenfalls vor dem Termine von dem Hypothekenzustande des Grundstücks im Auctions-Bureau, Buttermarkt № 2090., zu informiren.

Dienstag, den 12. Juni 1832, soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden ohne Rücksicht auf Nachgebote zugeschlagen werden:

das Grundstück Jopengasse № 562. der Servis-Anlage und № 50. des Hypothekenbuchs, bestehend in 1 massiven Vorder- 1 Seiten- und 1 Hintergebäude mit 12 Zimmern, 3 Küchen, Apartements in allen Etagen, Boden, doppelten Kellern, Hofraum und gewölter Stallung, mit der Einfahrt vom Büttelhofe. Auf demselben haftet ein Capital von 1500 Rthl. zur ersten Hypothek und 6 pro Cent Zinsen.

Gleich nach dem Zuschlage soll die Aufnahme des Kaufkontrakts, dessen Kosten der Käufer trägt, bewirkt, und gleichzeitig die Uebergabe des Grundstücks in der Art vollzogen werden, daß Käufer gegen Uebernahme der Lasten und Abgaben in den Genuß der Miethe tritt, welche 153 Rthl. jährlich betragend bis Ostern k. J. contrahirt ist. Das eingetragene Capital übernimmt Käufer als Selbstschuldner, und hat sich deshalb mit dem Realgläubiger zu einigen, von dem Ueberreste der Kaufgelder sollen 300 Rthl. bei Vollziehung des Kaufkontrakts baar eingezahlt, der Rest aber einem annehmbaren Käufer zur zweiten Stelle und 6 pro Cent Zinsen belassen werden.

Kauflustige, deren Zahlungsfähigkeit dem Auctionator nicht bekannt ist, haben sich über diesen Punkt vor dem Termin im Auctions-Bureau Buttermarkt № 2090. näher auszuweisen, wo auch die Besitz-Dokumente täglich eingesehen werden können.

Dienstag, den 19. Juny 1832, soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und mit Vorbehalt einer 24stündigen Genehmigungsfrist dem Meistbietenden zugeschlagen werden:

das Grundstück in der Frauengasse № 893. der Servis-Anlage und № 50. des Hypotheken-Buchs, bestehend in einem massiven Wohn-, Seiten- und Hintergebäude, mit mehreren Zimmern, Kammern, Boden, Küche, Keller u. 1 Hofraume, welches für 80 Rthl. jährlich bis Michaelis d. J. vermiethet ist.

Wenn die Genehmigung in den Zuschlag erfolgt, soll sofort die Aufnahme des Kaufkontrakts, dessen Kosten der Käufer trägt, bewirkt und das Kaufgeld baar eingezahlt, auch gleichzeitig die Uebergabe des Grundstücks in der Art vollzogen werden, daß Käufer gegen Uebernahme sämmtlicher Lasten und Abgaben sofort in den Genuß der laufenden Miethe tritt. Einem annehmbaren Käufer können auch, Falls es gewünscht werden sollte, ⅔ der Kaufgelder zur ersten Hypo-

thek und 5 pro Cent Zinsen unter Mitverpfändung hinreichender Feuerversicherung belassen werden. — Kauflustige haben ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin im Auctions-Bureau, Buttermarkt № 2090., näher nachzuweisen, wo auch täglich die Hypothekenpapiere eingesehen werden können.

Geseegelte Schiffe von Danzig den 23. May 1832.

Mart. Baller nach Stettin mit Leinsaat.
Joh. G. Wilson nach Havre mit Holz. Der Wind N. O.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 22. bis incl. 24. May 1832.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 783½ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 44½ Lasten Weitzen ohne Bekanntmachung der Preise verkauft und gespeichert.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	327⅔	7	—	30	—	—
	Gewicht, Pfd:	124—133	115—116	—	102-106	—	—
	Preis, Rthl.:	120—175	77⅓—78⅓	—	62—65	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	310⅔	44	—	—	20	—
II. Vom Lande,	d. Schfl. Sgr:	73	40	—	32	21	40

Thorn passirt vom 19. bis *incl.* 22. Mai 1832, und nach Danzig bestimmt:
617⅔ Lasten Weitzen.
5329 Platten Zink — 3650 Ct.